

# Die Liebe meines Lebens

## und warum ich sie nicht vergessen kann

Von sa\_chan

### Kapitel 10: im selben Boot

Im selben Boot

Ok Curin ich geb zu, auch für mich sind einige Sachen, wenn ich es so im Nachhinein noch ein mal lese nicht ganz so deutlich. Deswegen hier eine Aufklärung.

Tyson war wach, ... beim zweiten Kuss, nur nicht ganz bei Sinnen. Und der vergleich, mit dem Kai ähnlichen Kerl im Kino, war wegen der Behandlung ... die Art und Weise wie dieser Typ mit seiner Freundin umgesprungen ist, ... und Tyson bekam dann eben die Befürchtung das sich Kai ganz genau so verhalten wird.

verstehts du ^^

aber ich bin niemandem böse weil er etwas an meinem ff zu kritisieren hat, ist euer gutes Recht, schließlich wollt ihr nur gute FFs lesen, die euch interessieren.

Glaub ich mal

viel spaß beim lesen leute ^^

,Ich weiß, es ist meine Schuld, dass er so reagierte.

Ich bin nun mal eiskalt in der Öffentlichkeit.

Ich habe ihn weder beschützt, noch mit gefeiert, für ihn muss es vorgekommen sein, als würde ich mich nur dazu zwingen mal nett zu ihm zu sein.

Klar, ... es ist einleuchtend'; Kai denkt zurück wie sich Tyson aus seiner Umarmung befreite. ,dass er das getan hat. Zuerst bin ich so, ... dann auf einmal so und im nächsten Augenblick wieder anders. Er hat bestimmt geglaubt ich erlaube mir nur einen Scherz und spiele mit ihm.

Kai was hast du da bloß wieder angestellt.'

Er sah auf den morgendlich Schimmernden Himmel hinaus, und an dessen Horizont grenzte das Meer.

Er hatte die gesamte Nacht keinen Schlaf abgekriegt.

Er war sofort Spazieren gegangen, stundenlang durch alle Gassen und Winkeln der Stadt gelaufen und als er merkte das die Sonne aufging, machte er sich auf den Weg zu Meer um den Sonnenaufgang zu erleben.

Himmel und Meer, ja. Das tosende Meer, die Wellen die vom Wind angetrieben

werden, der Horizont an dem sich Meer und Himmel anscheinend treffen, das alles verbannt die beiden Elemente.

Doch was verbannt das Feuer mit dem Himmel?

Das er die Luft brauchte um zu brennen?

Das sein Vogel nicht fliegen konnte, wenn der Wind ihm keinen Auftrieb gab?

Das er einfach ohne Tyson nicht sein konnte?

"Tyson?" Max trat von hinter an Tyson heran.

Der Blauhaarige blickte zurück und grüßte ihn. "Morgen Max."

"Was ist los? Dafür dass du wieder einen Weltmeistertitel geholt hast, klingst du nicht gerade fröhlich. Das was dich so bedrückt, ist es das worüber du mit mir reden wolltest?"

Tyson nickte zur Bestätigung und legte seinen Kopf auf seinen Knien ab.

Max setzte sich neben Tyson ins Gras.

Sie waren wieder bei ihrer Brücke, dort wo bis vor kurzem das BBA Center stand, und wenn er noch richtig sich daran erinnerte, hatte Tyson auch erzählt das er hier Kai zum ersten Mal begegnet sei.

"Max?"

"ja?", gab Max zurück und blickte wie Tyson den Fluss an.

"Da gibt es was, ... das ich dir erzählen möchte.", nuschte Tyson in seine Kniee hinein.

"und ich soll es niemanden weiter erzählen, richtig?", für Max war es sonnenklar, das es etwas wichtiges sein musste, und er wusste auch, dass es seine Pflicht war dicht zu hal-ten, ... egal was jetzt gleich kommen würde, deshalb antwortete er: "Natürlich."

"Ich hab mich verliebt.", Tyson sah ihn immer noch nicht an, dafür sah Max Tyson der vor Verwunderung nicht mehr aus dem Staunen rauskam.

"Echt in wen? Kenn ich sie?"

"Oh ja und wie", er sah ihn aus den Augenwinkeln heraus an. Er wollte noch einmal Maxis Gesicht sehen, bevor er es ihm erzählen und Max ihn für immer verstoßen würde.

"Spielt sie Beyblade?", Max war vielleicht neugierig, ... und ungeduldig den kaum hatte Tyson "Ja das tut sie" gesagt, fragte er: "Ist sie gut?"

"Verdammt gut sogar.", Tyson hob seinen Kopf.

"hat sie dich schon mal fertig gemacht?"

"Oh ja und wie."

"Und? Wer ist sie?", erwartungsvoll blickte er Tyson an, der ihn jedoch nur skeptisch an sah.

"Sie ist gut."

"Ja ja... wer ist sie? Wer ist die Glückliche?"

Tyson lehnte seinen Kopf wieder auf seine Knie. "Es ist so viel Zeit vergangen, ..."

"Was?", fragte Max. Wovon redete Tyson da plötzlich? "Hey Tyson! Was soll der Themen wechsel?"

"so viel ist passiert, vieles von dem ich mir Wünsche es wäre nie eingetreten"

"huh?", Max sah Tyson verwirrt an.

"und manches das ich anders machen möchte."

"Und wenn du damit auch die Guten Dinge im Leben auslöschst?", Max hatte zwar keine Ahnung was ihn seinen Freund widerfahren ist, aber er würde ihm zu hören.

"Die wären?", fragte er nuschelnd.

"Du hättest uns nicht kennen gelernt. Ray, Hilary, Tala, Kenny, Kai und mich."

"Auf einen hätte gut ich verzichten können."

"Ich dachte wir sind darüber hinaus, dass wir Kai verfluchen? Waren wir nicht schon im Mitleidsstadion?"

"Ich liebe ihn."

"Was?"

"Hab ich schon immer."

Max legte seinen Kopf etwas schief.

Hatte Tyson gerade gesagt der er in Kai verliebt war?

War er hier im falschen Film, oder hatte er einfach nicht richtig zugehört?

"Du bist schwul?", fragte Max vorsichtig.

"Ich liebe ihn."

,Heißt wohl ja', dachte Max und kratzte sich am Hinterkopf.

"Mann oh Mann Tyson. Was stellst du nur für Sachen an?"

"Ich kann doch nichts dafür, ... das habe ich doch selbst alles nicht gewollt. Als ich bemerkte, welche Gefühle ich für Kai hege, war es schon zu spät um umzudrehen."

"Ja, aber gleich Kai? Hättest du nicht mit Kenny oder so anfangen können? Wenn Kai das rauskriegt macht er dich kalt, und wir sehn ihn nie wieder."

"Er weiß es schon.", nuschelte Tyson der noch immer, dabei den Kopf auf seinen Knien abgestützt und die Arme um sie verschränkt hatte.

"Nein echt? Was hat er gesagt?", Max sah ihn verwundert an.

"Er liebt mich.", Tyson kamen Tränen in die Augen.

Das machte Max doch ein wenig stutzig.

"Jetzt seh ich das Problem nicht.", meinte er.

"Wir waren gestern im Kino."

"Ach das habt ihr gemacht, wir haben uns schon alle gefragt was ihr beide wohl getrieben habt. Oh tschuldigung."

Tyson sah ihn tadelnd an.

"Nein wir haben es nicht getrieben.", sagte Tyson, der die Zweideutigkeit hinter dieser Aussage erkannte.

"Ja ja, erzähl weiter. Hats Spaß gemacht?"

"ja sag mal macht es dir den gar nichts aus, dass ich vom anderen Ufer bin?", fragte Tyson verwirrt und richtete sich wieder auf, um Max besser ansehen zu können.

"Nö.", meinte Max und schüttelte nur den Kopf.

"Wie nö? Warum nicht? Du kannst mir doch nicht sagen ...?"

"du solltest lieber froh sein das ich es akzeptiere."

"bin ich ja aber ich frag mich trotzdem warum?"

Max setzte sich genau so hin, wie Tyson es früher getan hatte: "Weil ich auch schwul bin."

"Jaaaa klaaaar.", Tyson kam sich veräppelt vor. Da hatte er den ganzen Morgen schon Mut gesammelt um es irgendjemandem zu Beichten und dann muss er sich so etwas an-hören.

"Nein ehrlich.", Max sah ihn aufrichtig an.

"Ach? Und in wen?"

"Ray. Willst du noch mehr wissen, sonst erzähl weiter."

"In Ray?"

"Kannst es nicht verstehen, hm? Siehst du, jetzt weißt du wenigstens wie es mir mit dir und Kai geht? Wie kann man sich in Kai verlieben?"

"Wie kann man sich in Ray verlieben?"

"Er hat ein so süßes Lächeln."

"Ist aber nicht halb so gut zum Dahin schmelzen, wenn Kai mir mal einen kleinen Grins schenkt, oder mich in die Arme nimmt."

"Dafür hat er schönere Haare"

"Und Kai wesentlich mehr Muskeln"

"Dafür hat Ray was im Hirn."

"Kai ist ja bloß auf ein Internat gegangen"

"Hm. Er war nicht so wie du es gerne wolltest."

Tyson der nicht damit gerechnet hatte, dass Max ihn nun daran erinnern würde, blickte einen Moment überrascht und im nächsten Augenblick traurig.

Er schüttelte den Kopf.

"Wenn wir alleine sind, ist er so einfühlsam, und kann richtig zärtlich sein, du hast das Gefühl, du kannst mit ihm über alles reden. Doch sobald wir unter Menschen sind, ist es schwer mit ihm ein Ordentliches Gespräch zu beginnen.

Wenn er nicht mal in der Öffentlichkeit zugeben kann, dass wir Freunde sind, was macht er dann erst wenn wir ein Paar sind?"

"Du weißt das du..."

"Ja klar, weiß ich das. Bin ja nicht blöd. Ich hab schon kapiert, dass ich mich in der Öffentlichkeit nicht Outen darf. Deswegen hab ich es auch dir gesagt. Damit ich wenigstens einen habe, mit dem ich über solche Dinge reden kann."

"Der Unterschied, wenn er in der Öffentlichkeit ist, und dann wenn ihr alleine seid, ist zu krass richtig?"

"Krass?"

"Hab ich von Rick aufgeschnappt. Ach das kommt davon wenn man ihm zu lange zuhört."

Tyson sah auf den Fluss hinunter.

"Hm, das ist es Maxi. Dieser verdammte Unterschied. Der und die Tatsache, dass ich daran zerbrechen könnte, und er mich dann fallen lässt.

Das ist es wovor ich am meisten Angst habe, und deshalb möchte ich nicht mit ihm zusammen sein.

Ich möchte einfach nicht mehr ohne ihn sein.

Und bevor wir uns hassen, möchte ich erst gar nicht mit ihm zusammen kommen."

"Was ist los Tyson? Du gibst doch sonst nicht auf.", meinte Max und rutschte näher, sodass er seinen Arm um ihn legen konnte.

"Tu auch nicht", meinte Tyson weinerlich. "Ich schlage nur einen anderen Weg ein."

"Ich vergas, Ausreden gehen dir nie aus."

"Ich muss, ... überleg doch mal Maxi. Hätte es den eine Zukunft, die Beziehung zwischen mir und Kai?"

"Deine hat wenigstens eine", sagte Max traurig und nahm die Hand von Tysons Schulter. "Meine hingegen, ... überhaupt keine."

"Hast du ihn überhaupt schon gefragt?"

"Wozu sollte ich, hast du nicht gesehen, wie er mit Maria herum geflirtet hat, am Flughafen? Ich habe keine Chance, gegen jemanden, die er schon seit Ewigkeiten kennt." Er seufzte schwer.

"Kopf hoch Max, auch für dich und Ray gibt es eine Zukunft."

Max lächelte beruhigt. "Vielleicht.

Ich weiß was!" Er sah Tyson wieder an.

"Wenn du mit Kai zusammen kommst, ... dann sag ich es Ray."

"DAS nennt man Erpressung Max."

"wirklich?"

Tyson sah ihn einen Moment verstohlen an, und Max glaubte für einen Moment Tyson würde ihn anfallen.

Doch dann: "Machen wir es anders. Wenn ich Kai geküsst habe, dann sagst du es ihm."  
Tyson hielt ihm die Hand hin.

"Darauf geh ich ein. Bis du Kai mal weich gekriegt hast und ihn dazu überredet hast dich zu küssen.", er schlug ein, ohne zu ahnen was nun kommen würde.

"Gut, dann fang schon mal an, den er hat mich gestern ganze zwei mal geküsst."

"Du! Schuft!", rief Max sprang Tyson an.

"Wenn ihr euch in der Öffentlichkeit küsst, ... dann wann auch andere es sehen können, ... dann sag ich es Ray."

"Dazu müssten wir erst mal zusammen kommen, richtig?"

"Jep!"

Max und Tyson saßen in der Wiese, beide hatten ihrer Arme hinter den Kopf verschränkt und sahen die Wolken an.

Auf irgendeine Art und Weise, hatten sie beide ein und das selbe Problem. Sie liebten das selbe Geschlecht, und niemand von ihnen traute sich einen Schritt weiter zu gehen.

Ich sagte ja, dass nächste Kapi wird kurz.

Also bis dann ^^

\*knuddel\* sa\_chan